

Absender

Adresse Nationalrat / Nationalrätin resp. Ständerat / Ständerätin

Datum

**Die völkerrechtlichen Instrumente der WHO gefährden die Souveränität der Schweiz
IGV: Opting-out-Erklärung durch den Bundesrat ist zwingend**

Der Bundesrat hat zwingend das Opting-out zu den IGV-Änderungen zu erklären.
Das Parlament als Oberaufsicht über den Bundesrat hat den Bundesrat mittels
Vorstössen aufzufordern, das Opting-out zu erklären.
Nur mit einem Opting-out ist gewährleistet, dass genügend Zeit zur Verfügung steht,
dass in National- und Ständerat eine Debatte über die IGV geführt werden kann.

Sehr geehrte Frau Ständerätin / Sehr geehrter Herr Nationalrat

Ich mache mir grosse Sorgen um die Gesundheit der Bevölkerung in der Schweiz. Nicht, weil ich glaube, dass hier irgendeine Gefahr bestünde oder dass unsere Gesundheit generell gefährdet sei. Sondern, weil ich nach den Erfahrungen in der Coronazeit das Gefühl habe, dass man die hier umgesetzten Massnahmen gerne wieder zum Einsatz bringen möchte, um wen auch immer zu retten. Und sei es die Umwelt oder das Klima.

Das lese ich jedenfalls aus den Vorhaben der Weltgesundheitsorganisation (WHO) heraus: dem vorgeschlagenen Pandemievertrag und den Internationalen Gesundheitsvorschriften. Die Vereinten Nationen, also die Mutter der WHO, gehen mit ihrer Agenda 2030 in eine ähnliche Richtung.

Haben Sie sich einmal mit diesen Themen (IGV, WHO-Pandemievertrag, Teilrevision Epidemien-gesetz, KOBV-Verordnung) befasst? Wenn nicht, würde ich es dringend empfehlen, denn sie haben einschneidende Konsequenzen für uns Bürgerinnen und Bürger in echten oder nur befürchteten Pandemien.

Was soll überhaupt diese ständige Panikmache? Können Sie sich erinnern, dass in Ihrer Kindheit die grösste Bedrohung auf der Erde Epidemien oder Pandemien gewesen sind, auf die wir uns alle haben vorbereiten müssen, um im Ernstfall nicht unsere Grosseltern umzubringen? Ich kann mich an nichts dergleichen erinnern. Ich wüsste auch nicht, warum es künftig anders sein sollte. Denn inzwischen wissen wir, dass die angebliche Corona-Pandemie gar keine war.

Wozu brauchen wir also ein Notrecht für einen Pandemiefall, das im Epidemien-gesetz festgeschrieben wird, das noch dazu die Kompetenzen des Bundes stärkt und die der Kantone schwächt. Gesundheitspolitik ist Kantonsaufgabe. Und ich würde mir wünschen, dass es auch so bleibt. Nicht nur zu unserem eigenen Wohle, sondern auch zum Wohle unserer Kinder und Enkelkinder, denen wir eine lebenswerte und vor allem freiheitliche Schweiz hinterlassen wollen.

Informationen zu den neuen Internationalen Gesundheitsvorschriften finden Sie u.a. hier (die Mainstream-Medien schweigen überwiegend):

<https://abfschweiz.ch/wissen-bilden/>

Ich danke Ihnen für Ihr Engagement zum Wohle Ihrer Wählerinnen und Wähler!

Freundliche Grüsse

Unterschrift